aktuell

CDU RATSFRAKTION HANNOVER

Nr. 24 vom 25.07.2011

Bildungspaket macht gesellschaftliche Teilhabe für Kinder einkommensschwacher Eltern möglich!

„Die CDU-Ratsfraktion begrüßt das Bildungspaket, das von der Bundesregierung auf den Weg gebracht wurde. Damit wird den hannoverschen Kindern einkommensschwacher Eltern die gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht“, so **Jens Seidel**, Vorsitzender der ***CDU***-Ratsfraktion Hannover.

Bildungspaket – wer ist anspruchsberechtigt?
Kinder und Jugendliche aus Haushalten, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (Leistungen nach SGB II), Sozialhilfe (Leistungen nach SGB XII), Wohngeld bzw. Kinderzuschlag (nach Bundeskindergeldgesetz) oder Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz erhalten.

Bildungspaket – was ist enthalten?
Mittagessen für Kinder (bei Besuch von Kitas, Schulen und Horte, in denen regelmäßig warme Mahlzeiten angeboten werden); Lernförderung; Zuschuss von 10 Euro monatlich für die Mitgliedschaft in einem Verein oder einer Musikschule; Kosten für Tagesausflüge in Schulen und Kitas; Zuschuss von 100 Euro jährlich für Schulbedarf; unter bestimmten Voraussetzungen Zuschuss oder Übernahme der Kosten für die Schülerbeförderung.

Bildungspaket – wer ist wo in Hannover zuständig?
Für die Umsetzung im SGB II und für Kinder von Bedarfsgemeinschaften mit Wohngeldbezug bzw. Kinderzuschlag (nach Bundeskindergeldgesetz) ist die Region Hannover zuständig.
Die Umsetzung im SGB XII und für Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz wird von der Stadt Hannover wahrgenommen.

Weitere Informationen und Details finden Sie unter: www.bildungspaket.bmas.de

„Ich möchte die Eltern anspruchsberechtigter Kinder weiterhin ermutigen, die entsprechenden Anträge zum Bildungspaket zu stellen. Denn es sind ihre Kinder, die davon profitieren. Den Kindern wird beispielsweise ermöglicht, Sport im Verein treiben zu können oder eine Musikschule zu besuchen. Alles Aktivitäten, die für die anspruchsberechtigten Familien zuvor aus finanziellen Gründen vielleicht nicht möglich waren“, so **Seidel**.

„Mit dem Bildungspaket ist es der Bundesregierung gelungen, die Leistungen so passgenau zu gestalten, dass sie dort ankommen, wo sie benötigt werden – nämlich direkt bei den Kindern einkommensschwacher Eltern. Damit wurde ein wichtiger Schritt für die gesellschaftliche Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen geschaffen – unabhängig davon, wie finanzstark ihre Eltern oder Erziehungsberechtigten sind. Kein Kind muss mehr ausgeschlossen werden und das ist das Wichtigste, schließlich sind Kinder unser aller Zukunft“, so **Jens Seidel** abschließend.